

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag,
23.09.2025, 18:06 Uhr, **Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Frerk Grüßing

Herr Günter Hahn

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Vertreter/in

Herr Adel Amor

Vertreter von Herrn Hussain Slou Alshahadeh,
Integrationsbeirat

Herr Heinz-Günter Jaster

Vertreter für Herrn Harald Baumann

Herr Hans-Peter Matthies

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Frau Rebecca Schamber

Vertreterin für Frau Gisela Brückner

Frau Anja Sternbeck

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

Herr Thomas Stolte

Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann

Grundmandat

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsvorstand

Frau Maria Lindemann

Erste Stadträtin

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 2

Beratende Mitglieder

Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige/r

Herr Dirk Klages

Sachgebietsleitung Steuern und Abgaben

Herr Thomas Meyer

stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Frau Andrea Reiter

Sachgebiet Allgemeine Finanzen

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Personen

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr

Sitzungsende: 19:42 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der **ordnungsgemäßen** Ladung, der **Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung des Protokolls **über** den **öffentlichen** Teil der Sitzung am 27.08.2025
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Digitalisierung
- 3.2 Berichtswesen Haushalt 2025 - 2. Prognose
- 4 Einwohnerfragestunde **gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**
- 5 Festlegung von Regeln **für** die Verwendung der von den Betreibern der Windenergie -und PV-Anlagen erhaltenen Zuwendungen **2025/110**
- 6 Zuwendungen nach § 6 EEG, Abschluss eines vorliegenden Vertrages **2025/115**
- 7 Haushaltssatzung **für** das Haushaltsjahr 2026 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2026 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2025/125**
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Frank Hahn **eröffnet** die Sitzung, **begrüßt** die Anwesenden und stellt die **ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest**.

Da das Protokoll der Sitzung am 27.08.2025 erst seit heute vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt 2 des **öffentlichen** Teils der Sitzung sowie der Tagesordnungspunkt 1 des **nicht öffentlichen** Teils der Sitzung **abgesetzt**.

Herr **Grüßing** gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt 5 einen **Änderungsantrag einbringen werde**.

Die Mitglieder des Ausschusses **verständigen** sich darauf, dass der Tagesordnungspunkt 5 aufgrund des Beratungsbedarfs in der Sitzung diskutiert, jedoch nicht beschlossen werde.

Im Übrigen wird die Tagesordnung **unverändert festgestellt**.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.08.2025

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung **abgesetzt**.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Lempfer teilt mit, dass das **Rechnungsprüfungsamt** den Jahresabschluss 2022 **geprüft** habe und dieser an den **Bürgermeister** weitergeleitet werde. Parallel habe das **Rechnungsprüfungsamt** **begonnen, den Jahresabschluss 2023 zu prüfen**.

Abschließend merkt Herr Lempfer an, dass der Sachstand der **Prüfungen** der **Jahresabschlüsse** der Stadt Neustadt a. Rbge. mit den **Sachständen** anderer Kommunen vergleichbar sei.

3.1. Sachstandsbericht Digitalisierung

Herr **Rüffert** **erläutert** den Sachstand zur Digitalisierung und zum Prozessmanagement anhand der PowerPoint **Präsentation „Sachstand Digitalisierung und zum Prozessmanagement“ (Anlage 1)**.

Herr Frank Hahn bittet darum, dass der Ausschuss **für** Finanzen und Digitalisierung informiert werde, wenn die 10 bis 15 wichtigsten Prozesse der Verwaltung identifiziert worden sind.

Herr **Rüffert** teilt mit, dass eine Kommunalverwaltung im Durchschnitt ca. 2.500 Prozesse enthalte. **Zunächst** werde beabsichtigt, alle vorhandenen Prozesse aufzunehmen und daraufhin durch eine Nutzwertanalyse die 15 wichtigsten Prozesse zu ermitteln.

3.2. Berichtswesen Haushalt 2025 - 2. Prognose

Die 2. Prognose zum Haushalt 2025 wird unter TOP 7 im Zuge der **Erläuterungen** der **Veränderungen des Haushalts 2026 ff. vorgestellt**.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Ein Einwohner erkundigt sich, ob im Rahmen der Kalkulation des Tourismusbeitrags nach dem **Umsatzmaßstab** auch ein negativer oder kein Vorteilssatz für einzelne **Tätigkeitsbereiche** möglich sei.

5. **Festlegung von Regeln für die Verwendung der von den Betreibern der Windenergie -und PV-Anlagen erhaltenen Zuwendungen** 2025/110

Frau Reiter **erläutert** die **Gegenüberstellung** der Berechnung der Akzeptanzabgabe für Windenergie- und PV-Anlagen (**Anlage 2**).

Herr Frank Hahn merkt an, dass für PV-Anlagen die grobe **Schätzung** unterstellt werde, dass 1 Mio. kwh rund 1 ha **Fläche** binden. Er bittet um die Darstellung der Akzeptanzabgabe je Hektar unter Zugrundelegung der Annahme.

Frau Lindemann erwidert, dass sich die Akzeptanzabgabe nach der Leistung und nicht nach der **Fläche** berechne, eine **Hilfsrechnung** ergänzt werden könne.

Anmerkung zum Protokoll

Die **Anlage 2** wurde um die gewünschte **Hilfsberechnung** ergänzt.

Auf Nachfrage von Herrn **Grüßing**, wer die maximale Beteiligung der **Ortsräte** je Anlage in **Höhe** von 3.000 EUR festgelegt habe, erwidert Frau Lindemann, dass der Vorschlag von der Verwaltung komme. Hintergrund sei, dass beabsichtigt werde, einen hohen Anteil für den **städtischen** Haushalt zu gewinnen, um freiwillige Leistungen, wie z.B. die **Zuschüsse** an den Sportring, die Musikschule oder die Schulsozialarbeit, insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Haushaltssicherung, aufrecht zu erhalten. Zudem **dürfe** durch die an die **Ortsräte** zugewiesene Akzeptanzzuwendung keine **Überkompensation** erfolgen, d.h. es **müsse** beachtet werden, in welchem **Verhältnis** die Akzeptanzzuwendung zu den anderen **Verfügunsmitteln** des jeweiligen **Ortsrates** stehe.

Frau Schamber teilt mit, dass **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** aufgrund ihres **Flächenverbrauchs** **größere Einschränkungen** für die Menschen vor Ort bedeuten als Windenergieanlagen und daher eine Unterscheidung getroffen werden **müsse**. Die SPD-Fraktion beantragt, dass den betroffenen **Ortsräten** im rechtlich festgelegten Einzugsbereich von **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** von den **jährlichen** Zuwendungen der Anlagenbetreiber 20% - maximal 4.000 EUR je Anlage (5,7 Megawatt) für akzeptanzsteigernde **Maßnahmen** innerhalb ihres Aufgabenfeldes zur Verfügung gestellt werden.

Herr Frank Hahn bittet um einen Leitfaden für die **Ortsräte**, aus dem alle wichtigen Fakten **über** die Akzeptanzzuwendungen sowie die **möglichen** Vorgehensweisen der Mittelverwendung hervorgehen sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Richter teilt Herr Klages mit, dass erste Akzeptanzzuwendungen aus dem Jahr 2024 verteilt und teilweise bereits verwendet worden seien.

Herrn **Günter Hahn** möchte wissen, ob ein Ansparen der Akzeptanzzuwendungen **über mehrere Jahre** möglich sei.

Herr Frank Hahn antwortet, dass dieser Punkt nicht feststehe, sondern im Rahmen der derzeitigen Beratung diskutiert werde.

Frau Lindemann **erläutert** die Berechnung der Akzeptanzzuwendungen für die betroffenen Ortschaften aufgrund einer **möglichen** Verteilung der Windenergieanlagen sowie die **dazugehörige Übersichtskarte über die Konzentrationsflächen** (Anlagen 1 und 2 des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 27.08.2025 - hier **Anlage 3**).

Frau Schamber teilt auf Nachfrage von Herrn Steen mit, dass der Bund **über** den Bundeshaushalt die Mittel für die Akzeptanzabgabe bereitstelle und somit der Steuerzahler die Akzeptanzabgabe trage.

6. Zuwendungen nach § 6 EEG, Abschluss eines vorliegenden Vertrages 2025/115

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

- a) Der Rat **ermächtigt** den Bürgermeister zum Abschluss der Vereinbarung **über** die Zahlung von Zuwendungen nach § 6 Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) mit dem Betreiber der nachfolgend genannten Windenergieanlage:

Betreibername	Anzahl Anlagen	Standort, Stadtteil	Anlagenleistung in kW	Baujahr	Vertragslaufzeit	Mit Verlängerungsoption
EWf Vier Sieben GmbH & Co KG	1	Suttorf	3075	2014	10 Jahre	Jeweils ein Jahr

- b) Weiterhin stimmt der Rat der Annahme der Zuwendungen nach § 6 Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) aus dem vorliegenden Vertrag lt. Anlage zu.

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2026 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2025/125

Frau Lindemann **erläutert** die **Veränderungen** des Ergebnishaushalts 2026 ff. sowie die 2. Prognose zum Haushalt 2025 anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 4**). Die **Erläuterungen** werden im Anschluss der Sitzung in die Steuerungsdatei eingearbeitet und den politischen Vertreterinnen und Vertretern zur **Verfügung** gestellt. Zudem stellt Frau Lindemann die **Veränderungen des Investitionshaushalts 2026 ff. vor (Anlage 5)**.

Auf Nachfrage von Herrn Steen **erklärt** Frau Lindemann, dass die **Höhe** der **Schlüsselzuweisungen** von der **Steuerkraft** der Stadt Neustadt a. Rbge. **abhängig** sei.

Herr Steen **möchte** wissen, wo die in der Anlage d, **Übersicht 7** der BV Nr. 2025/125 aufgelisteten **Erträge** aus der **Auflösung/Herabsetzung** von **Rückstellungen** sowie die **Erträge** aus **Erstattungen ABN** und **übrige Bereiche** im Ergebnishaushalt 2025 veranschlagt sind.

Anmerkung zum Protokoll

Die **Erträge** im Bereich Personal werden in diversen Produkten auf folgenden Kontenarten abgebildet:

- **Kontenart 314 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**
(z.B. Förderung des Landes für Kita-Personal)

- **Kontenart 348 - Erträge aus Kostenerstattungen**
(z.B. Erstattung verauslagter Personalaufwendungen durch den ABN)

- **Kontenart 358 - Nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge**
(z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen)

In welchen Produkten und in welcher **Höhe** die **Erträge** aus Zuweisungen und **Zuschüssen** sowie die **Erträge** aus Kostenerstattungen abgebildet werden, ist in der Anlage d **Übersicht 7.1** der BV 2025/125 **aufgeführt**. In der Planung **für** das Haushaltsjahr 2026 ergibt sich hier eine Summe von 5.925.000 EUR. **Zusätzlich** wurden **für** das Haushaltsjahr 2026 **Erträge** aus der **Auflösung** von **Pensionsrückstellungen** in **Höhe** von 1.250.000 EUR veranschlagt, so dass sich in diesem Bereich insgesamt ein Ertrag in **Höhe** von 7.175.000 EUR in der Planung **für** das Haushaltsjahr 2026 ergibt.

8. Anfragen

Herr Steen weist darauf hin, dass die neue Kalkulation und Erhebung des Tourismusbeitrags nach dem **Umsatzmaßstab** einen hohen Arbeitsaufwand verursache. Zudem sei es teilweise schwierig, die **Tätigkeiten** einzuordnen. Im Zuge dessen erkundigt er sich nach der **dazugehörigen Beschlussvorlage** und **bittet um Übersendung**.

Herr Frank Hahn schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:36 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 29.09.2025